

reformierte kirche maschwanden



Homepage: www.kirche-maschwanden.ch

Liebe Gemeinde,

auch in dieser Ausgabe (Abgabetermin war Anfang Mai) können leider noch keine Angaben zu Gottesdiensten und weiteren kirchlichen Veranstaltungen gemacht werden. Es werden derzeit Rahmenbedingungen erarbeitet, wie, wenn möglich noch im Juni, geordnet und schrittweise zu ordentlichen Gottesdiensten zurückgekehrt werden kann. Koordiniert von der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS wird von den verschiedenen Landeskirchen gemeinsam ein Schutzkonzept erarbeitet und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) vorgelegt. Ich kann Euch alle daher nur wieder bitten, Euch regelmässig im Affolterner Anzeiger und auf der homepage (www.kirche-maschwanden.ch oder www.ref-saeuliamt.ch) zu informieren. Bei Fragen und Unsicherheiten scheut Euch nicht, mich zu kontaktieren. Telefon: 044 767 09 78. Auch wenn Seelsorgegespräche mit mir gewünscht werden, ruft bitte an.

Wie ihr sicherlich mitbekommen habt, wird seit Ende März von verschiedenen Pfarrpersonen aus dem Säuliamt täglich unter der Telefonnummer 032 520 10 82 ein Wort zum Tag gesprochen. Auch einige Videogottesdienste wurden mit verschiedenen PfarrernInnen aus dem Säuliamt gemeinsam aufgenommen (26. April, Muttertag, Auffahrt, Pfingsten) und sind immer noch auf den jeweiligen homepages oder auf www.ref-saeuliamt.ch abrufbar. Uns allen haben die gemeinsamen Aufnahmen sehr viel Freude bereitet. Die Stimmung war durchweg heiter und sehr gut. Durch das gemeinsame Vorbereiten der Gottesdienste, wenn auch über Telefon, e-mail oder Zoom, und die Gottesdienstaufnahmen, die jeweils in der Kirche in Bonstetten stattgefunden haben, haben wir uns gegenseitig noch besser kennen- und schätzen gelernt. Ein weiterer erfreulicher Schritt Richtung KG+, der gluschtig macht auf weitere, künftige, konstruktive, innovative und gute Zusammenarbeit!

Wenn man der «Krisen-Zeit» auch etwas Positives abgewinnen kann, dann sicherlich die Rückbesinnung auf Werte wie Gemeinschaft, (Nachbarschafts)hilfe, Zusammenhalt, Rücksichtnahme, Solidarität... Es wäre schön, wenn dieser «Geist» auch noch in «Nach-Coronazeiten» verstärkt zu spüren wäre.

In diesem Sinne wünsche Euch allen begeisterte Pfingsten, Eure Pfarrerin Claudia Mehl

Religionsunterricht mit Astrid Abel (wir halten uns an die Weisungen der Schule)

Minichile: Donnerstag, 11. Juni, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus Maschwanden
3./4.Klassanti: Montag, 8. Juni, 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Pfarrhaus Maschwanden
(Eltern werden persönlich von Astrid Abel kontaktiert)

Mein „Bechstein“ Flügel in der Kirche Maschwanden

Hier erzähle ich kurz die Geschichte, wie mein „Bechstein“ Flügel in die Kirche von Maschwanden gelangte. (Fliegen kann er leider nicht)

Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin (1968-1972) und einem Jahr Unterricht an einer 3. Klasse mit 33 Schülern begann ich im Jahre 1973 mein Studium zur Klavierlehrerin und kaufte mir dazu ein „Burgerft-Jacobi“ Klavier, was im Anfang genügte.

Im Jahre 1975 konnte ich einen revidierten „Bechstein“ Flügel (neue Hämmer, neue

Saiten) von meinem Klavierlehrer Gérard Wyss erwerben. Der Flügel war jahrelang in der Familie seiner Frau im jurassischen Städtchen Moutier bespielt worden. Man sieht ihm äusserlich das betagte Alter an. Aber schliesslich gewinnen die inneren Werte im fortgeschrittenen Alter immer mehr an Bedeutung.

Während meines Studiums zur Klavierlehrerin kam mir das vom Klang her sanfte und zarte Instrument sehr entgegen.

Im Jahre 1990 konnte ich mir einen „B-Steinway“ Flügel kaufen und konnte fortan während Jahren meine zwei Flügel und das Klavier auch dem Schweizerischen Musikpädagogischen Verband (SMPV) für Prüfungen zur Verfügung stellen. In diesen

Jahren gab ich in meinem ausgebauten Fabrikraum in Biel viele Konzerte.

Ab dem Jahre 1998 als ich in die Räumlichkeiten wechselte, nahm ich den „Bechstein“ an die Musikschule Bucheggberg (SO) und konnte so besser unterrichten, weil nun der Schüler ein Instrument hatte und ich auch.



Da ich an der Musikschule Bucheggberg nach der Pensionierung lediglich noch eine Liederwerkstatt betreue (die Kinder erfinden zusammen mit mir neue Lieder, neue Musik), bin ich nicht mehr auf ein zweites Instrument angewiesen und stelle meinen «Bechstein» der Kirchgemeinde Maschwanden daher bis auf weiteres zur Verfügung.



Die Kirchgemeinde wird den Flügel stimmen lassen. Dies ist in der Regel 1x pro Jahr notwendig.

Ich freue mich die Abendmusik (vorher Free Friday Music) am letzten Sonntag des Monats wieder aufzunehmen, sobald wir heil aus dieser Coronakrise sind. Vielleicht findet sich dann der eine oder die andere DorfbewohnerIn um gemeinsam zu musizieren.

Mit lieben Grüßen und bleiben sie gesund
Marianne Rutscho (Neuigkeiten unter www.piano-piano.ch)

Gedanken zur momentanen Situation

Wir leben momentan in einer schwierigen Zeit. Immer noch hält Corona die Welt in Atem. Nach mehrwöchigem Lockdown gibt es inzwischen zwar wieder Lockerungen, doch von Normalität kann noch nicht die Rede sein. Auch wenn erste Geschäfte und Restaurants wieder geöffnet haben und wahrscheinlich im Juni wieder erste Gottesdienste stattfinden dürfen, herrscht immer noch Unsicherheit in der Bevölkerung. Grossveranstaltungen dürfen voraussichtlich erst wieder im kommenden Jahr stattfinden und wie es heuer mit unserem Urlaub aussieht, kann noch niemand genau sagen. Den weiteren Pandemieverlauf kann derzeit niemand abschätzen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind unsicher. Und dennoch oder gerade deshalb müssen Politiker und Politikerinnen Entscheidungen treffen - und wir, das Volk müssen sie mittragen. Das fällt uns nicht immer leicht, denn nicht alle Entscheidungen kann jeder gleichermassen nachvollziehen. Dem einen sind die Vorschriften des Bundes zu streng, dem anderen dagegen zu locker und manch einer ist gar der Meinung, sie wären völlig willkürlich. Letztendlich bleibt uns allen nichts anderes übrig als zu vertrauen - den Politikern, uns selbst und Gott. Dabei ist es wichtig, unser eigenes Handeln immer wieder zu reflektieren, Eigenverantwortung zu übernehmen und solidarisch seinen Nächsten gegenüber sein.

Vertrauen in die Obrigkeit war schon immer Thema, auch in biblischen Zeiten. Im 1. Buch der Könige 12, 7 heisst es:

«Und sie sprachen zu ihm: Wenn du dich heute als Diener dieses Volkes erweist, ihnen dienst und ihnen antwortest und ihnen gute Worte sagst, werden sie immer deine Diener sein.»

Wie kann es gelingen, Menschen zu Loyalität und konstruktiver Mitarbeit zu gewinnen? Wie kann ein Volk zu Engagement und Eigenverantwortung motiviert werden? Es muss spüren, dass es PolitikerInnen nicht um Machterhalt und Selbstbereicherung geht, sondern um das Wohl der Menschen, die ihnen anvertraut sind. Nehmen sie trotz ihrer Stellung eine dienende Haltung ein, wird ein Volk aufblühen. Wie kein anderer hat dies Jesus selbst vorgelebt. Von ihm, dem König aller Könige heisst es, er sei nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele (Mk 10. 45)

Gebet

Jesus, dein Wort ruft uns auf, für unsere Regierung zu beten und einzustehen für Menschen, die in leitender Funktion sind.

Sie tragen eine grosse Verantwortung.

Sie sind aber auch vielen Gefahren und Verführungen ausgesetzt.

So bitten wir dich: Gib ihnen Kraft, Weisheit und Geschick in ihren Aufgaben.

Rüste sie aus mit Autorität, aber auch mit Güte und Bescheidenheit.

Lass sie immer das Wohl der Menschen in unserem Land im Blick haben und bewahre sie vor Eigennutz und Selbstüberschätzung.

Hilf uns allen, deinem Beispiel zu folgen, nicht danach bestrebt zu sein, dass uns gedient werde, sondern zu dienen und gerne für die anderen da zu sein.

Zeig uns, was das in unserem Alltag bedeutet.

Mach uns aufmerksam, hilfsbereit und grosszügig. AMEN

(Gebet: Pfr. Daniel Kunz)

Seniorenferien vom 5. September bis 12. September

Die Anmeldefrist wird bis zum 15. Juni verlängert.

Ende Juni wird dann entschieden, ob die Ferien stattfinden können.

Die Reise führt uns dieses Jahr nach Oberbayern ins herrliche Chiemgau. Wir werden in Bernau zwischen dem Chiemsee und der Kampenwand im seniorenrechtlichen Hotel Farbinger Hof wohnen. Die Reise erfolgt mit einem Car, welcher uns die gesamte Woche zur Verfügung steht. Wir haben bereits vielversprechende Ausflüge geplant, wie z.B. die Kampenwand mit Wanderung, Fahrt nach Salzburg und evtl. München, die Salinen in Bad Reichenhall, das nahe gelegene Schloss Hohenaschau und natürlich eine Chiemseefahrt und Besuch der Herreninsel mit seinem Märchenschloss Herrenchiemsee, das König Ludwig II als verkleinerte Kopie von Schloss Versailles erbauen liess. Daneben bleibt genügend Zeit, Spaziergänge und Ausflüge individuell zu unternehmen und die Abendstimmung am bayerischen Meer zu geniessen.



Abendstimmung am Chiemsee, dem bayerischen Meer



Herbstliche Stimmung auf der Fraueninsel



Schloss Herrenchiemsee auf der Herreninsel

Ref. Pfarramt (50%): Claudia Mehl, Dorfstrasse 46, 8933 Maschwanden, claudia.mehl@kirche-maschwanden.ch, Tel. 044 767 09 78

Kirchenpflegepräsidentin: Vreni Bär, Hinterdorfstrasse 5, 8933 Maschwanden, vreni.baer@kirche-maschwanden.ch, Tel. 044 767 11 36

Vergessen Sie nicht, hin und wieder auch einen Blick auf unsere Homepage zu werfen! www.kirche-maschwanden.ch oder regional www.ref-saeuliamt.ch